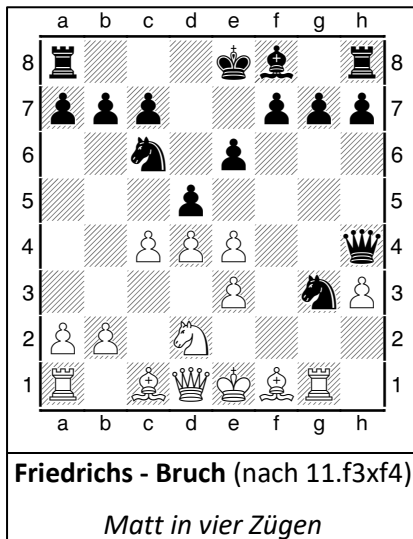


Das erste Einzelturnier im Bezirk I hat begonnen! Am 20. Oktober machten sich zwölf Spieler aus dem Bezirk I auf nach Kaiserslautern um den diesjährigen Dähne-Pokal-Sieger auszuspielen.

Gegen halb zehn ließ Bezirksspielleiter Johannes Denzer das Auslosungssäckchen kreisen und die Spieler zogen ihre Startnummern. Vier Spieler hatten das Glück Freilose zu ziehen und zogen damit direkt ins Viertelfinale ein. Das Teilnehmerfeld ist bunt gemischt: Es finden sich sowohl Nachwuchsspieler mit geringer oder keiner DWZ als auch ein Fide-Meister in der Startrangliste. Die SG Kaiserslautern stellt mit vier Spielern die meisten Starter; besonders erfreulich ist, dass Schachsportler aus sechs Vereinen den Weg in die Barbarosastadt gefunden haben.

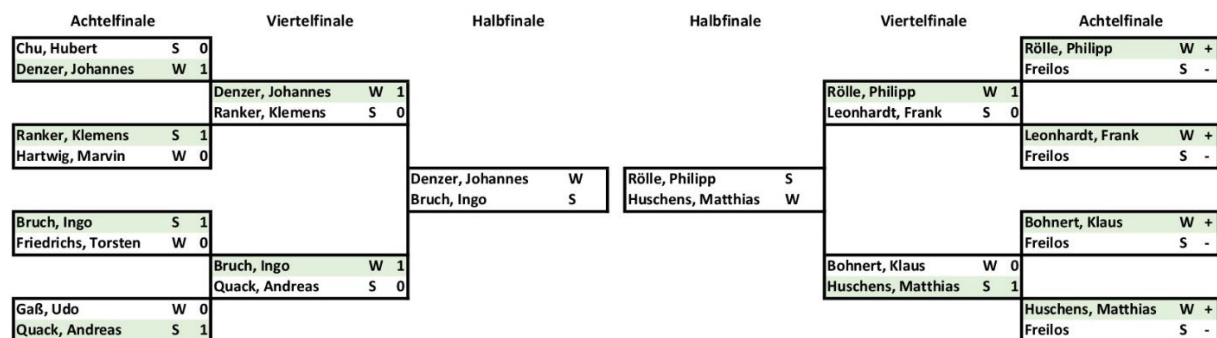


Die schnellste Partie des Tages gelang dem DWZ-Favoriten Ingo Bruch mit den schwarzen Figuren. In nur dreizehn Zügen setzte er seinen Gegner hübsch schachmatt. In der Folge gewannen auch Johannes Denzer und Klemens Ranker gegen die beiden Nachwuchsspieler Hubert Chu und Marvin Hartwig, die zwar gut mithielten, sich aber der Erfahrung ihrer Gegner geschlagen geben mussten. Das dritte Viertelfinale war damit perfekt.

In der vierten Partie des Achtelfinals behielt Andreas Quack die Oberhand gegen Udo Gaß und zog damit ins Viertelfinale gegen Ingo Bruch ein. Dieses Duell blieb lange spannend, bis sich Quack im Mittelspiel zwei verbundenen Freibauern konfrontiert sah und die Segel streichen musste.

Der Enkenbacher Frank Leonhardt kämpfte lange gegen den an Zwei gesetzten Philipp Rölle, Zählbares wollte aber nicht herauspringen. Auch die Partie zwischen Klaus Bohnert und Matthias Huschens war bis um den 25. Zug lange ausgeglichen. In einem Läufer-Springer-Endspiel sicherte sich Huschens dann einen Mehrbauern, der letztendlich zum Sieg führte. Die restlichen Partien waren schon entschieden als Johannes Denzer und Klemens Ranker um den letzten Platz im Halbfinale kämpften. Nach knapp drei Stunden musste der Hauptstuhler angesichts des lahmgelegten Damenflügels und dem rollenden Angriff gegen seinen König die Waffen strecken.

Die Halbfinals und das Finale werden in den nächsten Wochen ausgetragen. Die Bezirksspielleitung dankt der SG Kaiserslautern 1905 für die hervorragende Ausrichtung und die leckere Bewirtung! Das nächste Bezirksturnier lässt nicht lange auf sich warten: **Am 1. November öffnet die Privatbrauerei Bischoff wieder ihre Tore für die Schnellschachmeisterschaft!**



Johannes Denzer
Spielleiter Bezirk I